Inhalt.

	Seite
Einleitung	1—9
Erstes Kapitel. Komposition	10—179
§ 1. Gliederung	12—24
§ 2. Einsätze	25—42
§ 3. Eingeschobene Icherzählungen	42—58
§ 4. Die Einführung der Personen	58—73
I. Dramatische Einführung	59—66
II. Einführung durch die Gruppe	66—69
III. Einführung durch Erwähnung	70—73
§ 5. Motive des Abenteuerromans	73—92
I. Der Ueberfall	80—84
II. Die Entführung	84—87
III. Kindervertauschung und Blutschande	87—91
IV. Geringere Nachklänge	91—92
§ 6. Geheimnisvolle Andeutungen	92—104
§ 7. Eingeschobene Briefe	104—138
§ 8. Lyrische Einlagen	139—179
I. Citate	140—145
II. Rhythmische Prosa	145—148
III. Ueberspringen aus der Prosa in die gebundene Rede	149—153
IV. Der Einfluss des Singspiels	153—159
V. Dichtende Personen	159—169
VI. Lyrische Monologe	170—179
Zweites Kapitel. Die Mittel der Charakteristik	180—285
§ 9. Charaktergemälde und typische Gegenüberstellungen	181—187

Seite
§ 10. Das Absinken der Charaktere . . . . . 187—190
§ 11. Charakterentwicklung . . . . . 190—217
I. Charakterentwicklung und Bildungsroman . 192—198
II. Erste Eindrücke . . . . . 198—204
III. Der Tod des Vaters . . . . . 204—206
IV. Die Liebe . . . . . 206—217
§ 12. Physiognomik und Mimik . . . . . 217—285
Drittes Kapitel. Der Dialog . . . . . 286—388
§ 13. Direkte und indirekte Rede . . . . . 287—305
I. Formelhaftes, Geschäftliches, Konventionelles in indirekter Rede . . . . . 288—296
II. Indirekte Rede als Einleitung der direkten 296—298
III. Wechsel zwischen den Personen . . . . . 298—302
IV. Die indirekte Rede als ordnendes Princip . 302—305
§ 14. Der Dialog als Mittel der Charakteristik . . . 305—323
I. Gedankenkreis . . . . . 307—313
II. Ausdrucksweise . . . . . 313—320
III. Deskriptive Charakteristik im Dialog . . . 320—323
§ 15. Theoretisierende Gespräche . . . . . 323—349
§ 16. Die Rede als Ausdruck des Affekts . . . . . 350—363
§ 17. Metaphern und Gleichnisse . . . . . 363—371
§ 18. Dialog und Monolog . . . . . 371—388
Anmerkungen . . . . . 389—410
Register . . . . . 411—416